

Bertram Weisshaar

## Ortsbestimmungen

Hooksiel/Wittmund

April 2003 – Februar 2004

### Bertram Weisshaar - Ortsbestimmungen

Im Rahmen des Friesischen Teppichs entwickelte der Fotograf und Spaziergangsforscher Bertram Weisshaar gemeinsam mit dem Künstlerhaus Hooksiel und der Kirchengemeinde Wittmund das Projekt Ortsbestimmungen.

Die Karte von Friesland und Ostfriesland vermerkt überraschende Ortsnamen: Amerika, Rußland, Türkei, Morgenland, Schwarzes Meer. Auch dies zeigt: Dieses Land hat einen weiten Horizont. "Ortsbestimmungen" fügte kurzzeitig sechs Ortsnamen hinzu: Großes Herz, Sehnsucht, Heimat, Bescheiden, Kälte und Torso. Diese fiktiven Namen dienten der Befragung der Orte Wittmund und Hooksiel, wozu sechs entsprechende Ortsschilder hergestellt wurden. Der Fotograf und Spaziergangsforscher Bertram Weisshaar zog mit diesen Schildern unangemeldet durch die Straßen von Wittmund und Hooksiel und bat Passanten, sich vor einem Schild ihrer Wahl fotografieren zu lassen.

Die Einwohner Wittmundes waren aufgefordert, ihre Gedanken zur Stadt durch die Auswahl eines Schildes zu bestimmen. Die Bilder zeigten ihre Wirkung als Hingucker und als Opener. Es gab ein reges Interesse an den Ortsschildern und ihrer Funktion. Aus der Selektion der Ortsschilder war deutlich ablesbar, dass der zunehmende Lehrstand der Häuser in der Wittmunder Innenstadt ein Thema ist, das die Menschen berührt.

In Hooksiel kam Bertram Weisshaar fast nur mit Feriengästen in Kontakt. Diese wählten ihre Schilder in der Regel nicht nach ihrer Beziehung zum Ort aus, sondern in Beziehung zu ihrer momentanen persönlichen Situation. Die meist gewählten Schilder waren Sehnsucht, Heimat und Großes Herz.

„Die Schilder funktionieren im Stadtraum von Wittmund wie Markierungen für lokale Verhältnisse, die den PassantInnen latent bewusst sind und die durch die Interaktion mit dem Künstler in den kleinen, aus dem Alltag gerückten Situationen für deren Dauer in den Vordergrund treten: Der Status von MigrantInnen in der kleinen Gemeinde, die vorhandene oder mangelnde Identifikation der BürgerInnen mit ihrem Ort, vor allem aber das Ladensterben und die Verödung des Zentrums zugunsten von Einkaufspassagen auf der grünen Wiese. (...)“ weiter in: Dokumentation zum „Friesischen Teppich“, Bertram Weisshaar, Hooksiel/Wittmund, „Ortsbestimmungen“, S. 62-63.

Die entstandenen Bilder wurden kontinuierlich ausgewertet, in einer Ausstellung in einem leerstehenden Ladengeschäft in Wittmund und auf der unter [www.atelier-latent.de](http://www.atelier-latent.de) veröffentlicht.